

[170r]

**Ungeföhres Verzeichnis, was ich, Heinrich Schickhardt, mit Gottes gnädiger Hilfe innerhalb von vierzig Jahren in Württemberg, auch für andere Fürsten, Grafen, Herren, Reichsstädte und Edelleute gebaut habe.**

## **Städte neu erbaut**

1599 *Freudenstadt*. Da habe ich, als dort noch ein Wald gewesen ist, den ersten Augenschein genommen, den Boden an vielen verschiedenen Stellen ziemlich tief untersuchen lassen, aber wenig Gutes gefunden, weswegen ich untertänig dafür plädiert habe, dass es nicht ratsam sei, eine Stadt da hin zu bauen. Weil es aber dem durchlauchtigen, hochgeborenen Fürsten und Herrn Friedrich Herzog zu Württemberg gnädig beliebt hat, habe ich einen Plan für eine große Stadt und ein Schloss gemacht, wobei ich eine solche Ordnung vorgenommen habe, dass bei jedem Haus ein Hof oder Gärtlein und das Schloss mitten in der Stadt sein sollte<sup>i</sup>. Es haben aber Ihre Fürstlichen Gnaden gewollt, dass hinter und vor jedem Haus eine Gasse sein und das Schloss mitten auf dem Markt stehen soll. Also habe ich einen anderen Entwurf nach Ihrer Fürstlichen Gnaden Befehl gemacht, dass die Stadt viereckig und jede Seite in der Länge 1418 Schuh, jede Seite des Markts 780 Schuh messen und das Schloss mitten auf den Markt kommen soll<sup>ii</sup>. Nach jenem Entwurf ist auch diese Stadt erbaut worden, das Schloss aber ist noch nicht angefangen. Also habe ich, Heinrich Schickhardt, im Beisein Ihrer Fürstlichen Gnaden, in Gottes Namen am 22. März 1599 einen Teil der Stadt mit etlichen Häusern und Gassen abgesteckt. Es ist auch in wenigen Jahren viel daran und alleine auf Ihrer Fürstlichen Gnaden Kosten, ohne Häuser der Bürger, am 8. Januar 1612 waren es 287, etwa einhunderttausend Gulden daran verbaut worden.

Am 24. Mai 1632 ist in Freudenstadt eine schreckliche Feuersbrunst aufgegangen, darin sind 3 Personen gestorben und 144 Hofstätten abgebrannt. Und das Feuer begann in der Herberge zum [gülden Barben<sup>iii</sup>], welche das erste Haus war, das in dieser Stadt gebaut wurde. Es ist ein Kostenvoranschlag gemacht worden, dass man zur Neuerbauung der abgebrannten Häuser mitsamt 8 Scheuern an Eichen- und Tannenbauholz 18577 Stämme, 44125 Bretter und 44350 Latten bräuchte. Das Bauholz wollten Ihre Fürstlichen Gnaden ihnen ganz aus Gnaden ohne Bezahlung geben. Es ist auch eine Brandsteuer für sie gesammelt worden.

---

<sup>i</sup> Der erste Plan von 1599 (Häuser mit Höfen und Gärten) liegt im HStAS, N 220 A 21 02.

<sup>ii</sup> HStAS N 220 A 177: teilweise kolorierte Federzeichnung mit 3 Häuserreihen und dem Schloss im Zentrum, um 1600. „Dreizeilenplan“.

<sup>iii</sup> Barbe oder Goldbarsch stehen als heraldische Symbole für die Grafschaft Montbéliard.